



Protokoll

4. Sitzung der Stadtvertretung der Residenzstadt Neustrelitz

Sitzungstermin:	Donnerstag, 12.12.2024
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:06 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal, Markt 1, 17235 Neustrelitz

Anwesend

Präsidium

Max Odebrecht
Daniela Preuß
Stella Schüssler

Mitglieder

Jakob Arlt
Thies Bussert
Christian Czollek
Oliver Hahn
Kerstin Heinrich
Frank Herrmann
Torsten Herzberg
Mathias Kriewald
Valentin Lunkenheimer
Christina Marschall
Guido Pauly
Andreas Petters
Daniel Priebe
Hubertus Roloff
Andreas Siebeck
Kathleen Supke
Carolin Töllner-Lichterfeld
Karsten Dudziak
Martin Henze
Thomas Hildebrandt
Patrick Scholz

Abwesend

Mitglieder

Andreas Butzki

entschuldigt

Dr. Thomas Fiß

entschuldigt

Christoph Poland

entschuldigt

Hagen Häusser-Nixdorf

entschuldigt

Sven Zachmann

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungen zur Tagesordnung
- 4 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil
- 5 Informationen des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt Neustrelitz
- 6 Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
- 7 Bericht AR Kulturquartier 2023
- 8 Feststellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2023 der Stadt Neustrelitz (S) VO(S)/2024/020
- 9 Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2023 der Stadt Neustrelitz (S) VO(S)/2024/021
- 10 Feststellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2023 der Erwin-Hemke-Stiftung der Stadt Neustrelitz (S) VO(S)/2024/022
- 11 Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2023 der Erwin-Hemke-Stiftung der Stadt Neustrelitz (S) VO(S)/2024/023
- 12 Feststellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2023 des städtebaulichen Sondervermögens "Stadtdenkmal Neustrelitz" der Stadt Neustrelitz (S) VO(S)/2024/024
- 13 Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2023 des städtebaulichen Sondervermögens "Stadtdenkmal Neustrelitz" der Stadt Neustrelitz (S) VO(S)/2024/025
- 14 Richtlinie der Residenzstadt Neustrelitz zur Förderung der Kultur und Städtepartnerschaften VO(S)/2024/030
- 15 Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Residenzstadt Neustrelitz (Hundesteuersatzung) VO(S)/2024/034
- 16 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Residenzstadt Neustrelitz (Hebesatzsatzung) VO(S)/2024/032-01

17	1. Satzung zur Änderung der Erhaltungssatzung für den Stadtkern von Neustrelitz und Teile von Strelitz-Alt	VO(S)/2024/033
18	6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Nutzung der Sportstätten der Stadt Neustrelitz	VO(S)/2024/026
19	Benutzungs- und Entgeltordnung der Strelitzhalle der Residenzstadt Neustrelitz	VO(S)/2024/029-01
20	Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH (KKMV)	VO(S)/2024/031
21	Unterstützung beim Erhalt und Betrieb des Erinnerungsortes in der ehemaligen Stasi-Haftanstalt Töpferstraße	VO(S)/2024/035-02
22	Realisierung eines Radverleihsystems (Sharingmodell) in Neustrelitz	VO(S)/2024/036-02

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Stadtpräsident eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Zum Sitzungsbeginn sind 23 von 29 Stadtvertretern anwesend. Somit ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

2 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird in Anspruch genommen.

Herr Rosenkranz erwähnt, dass er als sachkundiger Einwohner Mitglied im Ausschuss für Bildung und Soziales ist. Die Stadt Neustrelitz hat mit mehreren Städten Partnerschaften unter anderem auch mit der Stadt Tschaikowski in Russland. Wir gehen davon aus das dieser Konflikt beendet wird. Wird diese Städtepartnerschaft dann fortgeführt?

Herr Grund erklärt, dass es ungewiss ist. Es besteht eine Vereinbarung über eine freundschaftliche Beziehung zwischen der Stadt Tschaikowski (städtisches Siedlungsgebiet Tschaikowski), die zuletzt 2011 in Tschaikowski auf unbestimmte Zeit unterzeichnet wurde. In dieser Vereinbarung werden wesentliche Aspekte wie Freundschaft, Frieden und Zusammenarbeit betont. Momentan kann diese Partnerschaft jedoch nicht aktiv gelebt werden, da der Schwerpunkt zuvor auf einem Austausch von Schülerinnen und Schülern lag. Nach dem Ausbruch des großflächigen Angriffs Russlands auf die Ukraine ist diese Partnerschaft nun ausgesetzt. Das ist der Status, alles andere fällt in die Kompetenz der Stadtvertretung Neustrelitz und natürlich der Partnerstadt Tschaikowski.

Herr Ralf Milbredt sachkundiger Einwohner der CDU/ FDP Fraktion, möchte die Gelegenheit nutzen, Herrn Andreas Butzki (SPD) zwei Fragen zu stellen.

Können Sie uns bitte erläutern, was Sie als Stadtvertreter der Stadt Neustrelitz und Landtagsabgeordneter in der Vergangenheit persönlich für eine Erhöhung der Finanzierung der Deutschen Tanzkompanie und dem damit verbundenen Tanzhaus getan haben - und: wie Ihre Bemühungen in naher Zukunft aussehen werden, die finanzielle Absicherung aus Schwerin und den damit verbundenen Erhalt dieser traditionellen Einrichtung, zu gewährleisten?

Die Frage wurde an Herrn Butzki weitergeleitet.

Bevor der Stadtpräsident, Herr Odebrecht, den Tagesordnungspunkt 3 eröffnet, weist er auf die bevorstehende Schlossbergkonferenz am 29.01.2025 hin. Zudem begrüßt er Herrn Ronny Möller, ein Mitglied des Netzwerks EinZ.

Herr Möller erhält kurz das Wort und erläutert die Entstehung, die Aufgaben und Ziele dieses Netzwerks. Im Anschluss überreicht er dem Stadtpräsidenten ein Positionspapier der Engagierten und Ehrenamtlichen aus Neustrelitz.

Die Stadtvertretung wird um Befassung mit dem Material gebeten.

3 Änderungen zur Tagesordnung

Es gibt keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung.

4 **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil**

Die Beschlüsse hängen im Sitzungssaal zur Bekanntmachung aus.

5 **Informationen des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt Neustrelitz**

Die Informationen des Bürgermeisters liegen allen Stadtvertretern schriftlich vor, einige mündliche Erläuterungen wurden zusätzlich gegeben.

6 **Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter**

Herr Kriewald spricht die Badestege in Fürstensee und Klein Trebbow an. Ihn interessiert, was mit den Schwimmseln geschehen wird und wie es dabei mit Prälank aussieht.

Herr Ruhmer erhält das Wort. Das Vergabeverfahren zur Ausführung der Bauleistung ist bereits so weit fortgeschritten, dass die Verwaltung kurz vor der Vergabe des Auftrags steht. Aktuelle werden die eingegangenen Unterlagen im Zusammenhang mit diesem Verfahren geprüft, sodass der Auftrag in den kommenden Tagen erteilt werden kann. Der Beginn der Ausführung ist für das erste Quartal 2025 geplant. Um dies zu ermöglichen, ist die erforderliche Baufreiheit notwendig, weshalb die Schwimmplattformen aus dem See entfernt werden müssen.

Frau Sturm ergänzt, dass es bereits zu Beginn eine Einigung innerhalb der Verwaltung gab, dass die Badeplattformen als vorübergehende Lösung betrachtet werden. Es ist vorgesehen, die Plattformen zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu verkaufen.

Herr Petters spricht das Thema papierloses Arbeiten an. Die Stadtvertretung erhält nahezu alle Informationen entweder per E-Mail oder sie werden im Allris-System hochgeladen. Jetzt gerade gibt es jedoch erhebliche Einschränkungen, sodass die Dokumente, wie beispielsweise die Beschlussvorlagen, sehr lange zum Öffnen benötigen. Er bittet die Verwaltung, dies zu überprüfen und sicherzustellen, dass ausreichend Kapazitäten bereitgestellt werden, um effizient arbeiten zu können.

Diese Anfrage wird zur Prüfung mit in die Verwaltung genommen.

Herr Priebe fragt nach dem nach wie vor fehlenden Mülleimer in der Dr.-Schwentner-Straße. Außerdem bittet er die Verwaltung zu prüfen, ob Leuchtmittel im Wald zwischen der Ernst-Moritz-Arndt-Straße und der Heinrich-Mann-Straße installiert werden können, da viele Schüler diesen Weg zur Schule nutzen.

Herr Ruhmer antwortet daraufhin, dass in der Dr.-Schwentner-Straße ein neuer Mülleimer aufgestellt wird. Obwohl es sich nicht um eine städtische Fläche handelt, hat man sich darauf verständigt, dort wieder einen zu platzieren.

Die Anfrage bezüglich der Leuchtmittel wird zur Prüfung mit in die Verwaltung genommen.

7 **Bericht AR Kulturquartier 2023**

Wurde zur Kenntnis genommen.

8 **Feststellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2023 der Stadt Neustrelitz (S)** VO(S)/2024/020

Herr Bussert verlässt den Sitzungssaal und nimmt nicht an den nachfolgenden Abstimmungen teil. Somit sind 22 von 29 Stadtvertretern anwesend. Zu dieser Beschlussvorlage gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss: Gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern stellt die Stadtvertretung der Stadt Neustrelitz den aufgestellten Jahresabschluss 2023 der Stadt Neustrelitz fest und beschließt diesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 29	Anwesend: 22	
Ja-Stimmen: 22	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: -

9 Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2023 der Stadt Neustrelitz (S) VO(S)/2024/021

Zu dieser Beschlussvorlage gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss: Gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Stadtvertretung der Stadt Neustrelitz, dem Bürgermeister für den beschlossenen Jahresabschluss 2023 der Stadt Neustrelitz Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 29	Anwesend: 22	
Ja-Stimmen: 22	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: -

10 Feststellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2023 der Erwin-Hemke-Stiftung der Stadt Neustrelitz (S) VO(S)/2024/022

Zu dieser Beschlussvorlage gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss: Gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern stellt die Stadtvertretung der Stadt Neustrelitz den aufgestellten Jahresabschluss 2023 der Erwin-Hemke-Stiftung der Stadt Neustrelitz fest und beschließt diesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 29	Anwesend: 22	
Ja-Stimmen: 22	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: -

11 Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2023 der Erwin-Hemke-Stiftung der Stadt Neustrelitz (S) VO(S)/2024/023

Zu dieser Beschlussvorlage gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss: Gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Stadtvertretung der Stadt Neustrelitz dem Bürgermeister für den beschlossenen Jahresabschluss 2023 der Erwin-Hemke-Stiftung der Stadt Neustrelitz Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 29	Anwesend: 22	
Ja-Stimmen: 22	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: -

12 Feststellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2023 des städtebaulichen Sondervermögens "StadtDenkmal Neustrelitz" der Stadt Neustrelitz (S) **VO(S)/2024/024**

Zu dieser Beschlussvorlage gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss: Gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern stellt die Stadtvertretung der Stadt Neustrelitz den aufgestellten Jahresabschluss 2023 des städtebaulichen Sondervermögens „StadtDenkmal Neustrelitz“ der Stadt Neustrelitz fest und beschließt diesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 29		Anwesend: 22
Ja-Stimmen: 22	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: -

13 Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2023 des städtebaulichen Sondervermögens "StadtDenkmal Neustrelitz" der Stadt Neustrelitz (S) **VO(S)/2024/025**

Zu dieser Beschlussvorlage gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss: Gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Stadtvertretung der Stadt Neustrelitz, dem Bürgermeister für den beschlossenen Jahresabschluss 2023 des städtebaulichen Sondervermögens „StadtDenkmal Neustrelitz“ der Stadt Neustrelitz Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 29		Anwesend: 22
Ja-Stimmen: 22	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: -

14 Richtlinie der Residenzstadt Neustrelitz zur Förderung der Kultur und Städtepartnerschaften **VO(S)/2024/030**

Herr Bussert betritt den Sitzungssaal und nimmt an den nachfolgenden Abstimmungen teil. Somit sind 23 von 29 Stadtvertretern anwesend.

Zu dieser Beschlussvorlage gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss: Die Stadtvertretung beschließt

die Richtlinie der Residenzstadt Neustrelitz zur Förderung der Kultur und Städtepartnerschaften der Residenzstadt und setzt damit die derzeit gültige Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für kulturelle Vorhaben durch das Kulturamt der Stadt Neustrelitz außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 29		Anwesend: 23
Ja-Stimmen: 18	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: 5

Zu dieser Beschlussvorlage gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss: Die Stadtvertretung beschließt die 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Nutzung der Sportstätten der Stadt Neustrelitz. (Anlage 1)

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 23		Anwesend: 29
Ja-Stimmen: 23	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: -

19 Benutzungs- und Entgeltordnung der Strelitzhalle der Residenzstadt Neustrelitz VO(S)/2024/029-01

Zu dieser Beschlussvorlage gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss: Die Stadtvertretung beschließt die Benutzungs- und Entgeltordnung der Strelitzhalle der Residenzstadt Neustrelitz.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 29		Anwesend: 23
Ja-Stimmen: 23	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: -

20 Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH (KKMV) VO(S)/2024/031

Herr Herrmann erhält das Wort und erläutert seine Sichtweise. Diese Anpassung könnte zur Folge haben, dass man durch die Gesellschaft im Bedarfsfall verpflichtet wird, zusätzliches Kapital bereitzustellen. Aus diesem Grund schlägt die AfD vor, dieses Thema zu vertagen um eine Kostengegenüberstellung zu erhalten. Weiterhin regt er eine Exkursion der Stadtvertreter zur Klärschlammanlage in Stavenhagen an.

Herr Grund geht gezielt auf die Äußerungen von Herrn Herrmann ein und bittet abschließend um Zustimmung zu dem Beschluss, hier geht es um die notwendige Änderung des Gesellschaftsvertrages.

Der Stadtpräsident betont, dass die Stadtvertretung über eine Anpassung des Gesellschaftervertrages abstimmt und nicht über die Kooperation selbst.

Herr Henze stimmt dem Stadtpräsidenten zu und nimmt ebenfalls kurz Bezug auf die Worte von Herrn Herrmann.

Herr Butzki schlägt eine Befassung mit der Entwicklung der Gesellschaft im kommenden Jahr vor.

Die Frage von Herrn Petters wird abschließend von Herrn Grund beantwortet. Der Geschäftsordnungsantrag von Herrn Herrmann, diese Beschlussvorlage zurückzustellen, kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Der Antrag wurde somit mehrheitlich abgelehnt

Beschluss: Die Stadtvertretung Neustrelitz beschließt, den Anpassungen des Gesellschaftsvertrages der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH (KKMV) zuzustimmen und die Beurkundung durch den Bürgermeister vornehmen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt:		Anwesend:
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 8	Enthaltungen: 4

**21 Unterstützung beim Erhalt und Betrieb des Erinnerungsortes VO(S)/2024/035-02
in der ehemaligen Stasi-Haftanstalt Töpferstraße**

Frau Heinrich äußert im Namen der Fraktion einige Worte. Die Schaffung einer hauptamtlichen Stelle wird begrüßt, da sie die Möglichkeit bietet, einer professionellen Betreuung dieses Erinnerungsortes sicherzustellen. Neben dem schulischen Angebot stellt dieser Ort auch eine touristisch attraktive Anlaufstelle dar.

Herr Bussert hebt hervor, dass die AfD sich ausdrücklich für die Unterstützung dieser Gedenkstätte einsetzt.

Gerade weil die Stasi- Haftanstalt aus einem antidemokratischen System stammt, besteht doch sicher die Möglichkeit, entsprechende Fördermittel aus dem Programm „Demokratie Leben“ zu beantragen. Somit muss keine separate Haushaltsposition eingerichtet werden. Vielmehr könnten die Mittel aus dem Budget „Demokratie Leben“ entnommen oder eine Umwidmung des entsprechenden Fördertopfes in Betracht gezogen werden.

Herr Grund nimmt hierzu Stellung und weist darauf hin, dass die Frage der Finanzierung erneut im Rahmen der Haushaltsberatungen erörtert werden muss.

Die Verwaltung hat die vorgeschlagene Option eingehend geprüft und festgestellt, dass eine Unterstützung zum Erhalt der Stasi-Haftanstalt nicht aus dem Projekt „Demokratie Leben“ gefördert werden kann, was sich aus den Förderrichtlinien ergibt. Es besteht jedoch die Möglichkeit, Projektmittel aus „Demokratie Leben“ in diese Initiative einzubringen, jedoch nicht für die derzeit zur Beschlussfassung stehende Verwendung.

Im Anschluss entwickelt sich ein lebhafter Austausch zwischen Herrn Herrmann, Herrn Bussert und Herrn Grund.

Frau Töllner-Lichterfeld verlässt den Sitzungssaal und nimmt nicht an den nachfolgenden Abstimmungen teil. Somit sind 22 von 29 Stadtvertretern anwesend.

Beschluss: Die Stadtvertretung Neustrelitz beschließt wie folgt:

1. Grundsätzlich soll der Erhalt und Betrieb des Erinnerungsortes in der Trägerschaft des Vereins Erinnerungsort Stasi-Haftanstalt Töpferstraße Neustrelitz e.V. begleitet und unterstützt werden. Dazu sind weitere Partner als Voraussetzung für unsere Unterstützung mit einzubinden.
2. Im noch vom Verein vorzulegenden Betriebskonzept ist eine Finanzaufteilung für den Zeitraum von 2025 bis 2027 verbindlich aufzunehmen:
 - Land M-V: 19.000,- € (34,7%)
 - Landkreis MSE: 19.000,- € (34,7%)
 - Stadt Neustrelitz: 16.739,60 € (30,6%)
3. Gemäß vorliegendem Förderantrag des Vereins ist für den Zeitraum von 2025 bis 2027 seitens der Stadt Neustrelitz die Summe von 16.739,60 Euro jährlich im Haushalt bereitzustellen und quartalsweise auszuzahlen. Der Verwendungszweck muss

nachgewiesen werden, ein einfacher Verwendungsnachweis soll jährlich vom Verein vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 29		Anwesend: 22
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 3

22 Realisierung eines Radverleihsystems (Sharingmodell) in Neustrelitz VO(S)/2024/036-02

Zu dieser Beschlussvorlage gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss: Die Stadtvertretung Neustrelitz beschließt:

1. Die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens mit dem Ziel, ein leistungsfähiges und attraktives Radverleihsystem in Neustrelitz durch den besten Anbieter einführen, vorhalten und betreiben zu lassen, der auch sämtliche im Zusammenhang stehende Dienstleistungen eigenständig organisiert und realisiert.
2. Die Systemeinführung im Jahr 2025, ausgelegt auf zunächst 5 Jahre Laufzeit und unter der Maßgabe, dass ein Radverleihnetz - möglichst kompatibel - in der Mecklenburgischen Seenplatte systematisch entstehen kann.
3. Das kostenlose zur Verfügung stellen von bis zu 12 städtischen Grundstücken im öffentlichen Verkehrsraum (ersatzweise bei Projektpartnern als Alternative mit deren Zustimmung) für die Verleihstationen, verteilt über das Stadtgebiet.
4. Der geeignetste Anbieter installiert auf den durch die Stadt bereitgestellten Flächen ein Radverleihsystem, allerdings derzeit ohne E-Bikes oder Lastenräder. Das System berechtigt zur täglichen Ausleihe von Mieträdern, Anmeldung und Bezahlung über eine entsprechende App auf dem Smartphone. Zu beachten ist, dass es keine Insellösung für Neustrelitz gibt, sondern dem Gedanken eines regionalen Radnetzes gefolgt wird.
5. Die Erweiterungsmöglichkeit des Systems hinsichtlich Stationen, Laufzeit, e-Bikes, Lastenfahrräder, Nutzungsoptionen usw. für ein bewährtes System nach positiver Auswertung und Erfahrungsbericht im Kultur- und Tourismusausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 29		Anwesend: 22
Ja-Stimmen: 22	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: -

Stadtpräsident:

Bürgermeister

Protokollantin:

Max Odebrecht

Andreas Grund

Cindy Engel